



**SENIORENBEIRAT
GEMEINDE WORPSWEDE**



Protokoll Nr. 06.

**Der öffentlichen Sitzung
Des Seniorenbeirates der Gemeinde Worpsswede
am 12.Juni 2013.**

**Ort: Seniorenheim Rosengarten in Worpsswede.
Beginn: 14:30 Uhr (Rundgang durch das Haus.)
Sitzungsteil 15:10 Uhr bis 16:58 Uhr.**

Anwesend:

**Frau Roswitha Ebeling
Frau Inge Grotheer
Herr Alfred Grimm (SoVD)
Herr Werner Günther
Herr Manfred Blendermann
Herr Hans-Dieter Schade
Herr Manfred Bergund
Herr Dieter Grohs (AWO)**

Abwesend:

**Frau Irmgard Lütjen(Entschuldigt)
Herr Uwe Buck (Von der Verwaltung Entschuldigt.)**

**Gäste: Herr Blank , Frau Wohlgemuth, Frau Lilienthal
Frau Gesa Wetegrove , 8 Personen des Seniorenheim Rosengarten,
darunter der Heimbeirat unter Vorsitz von Frau Bartels.**

Führung durch das Haus.

Um 14:30 Uhr begrüßte Herr Blank (in Vertretung der Heimleitung) die Mitglieder des Seniorenbeirates der Gemeinde Worpsswede. Es folgte eine Führung durch das Haus und es wurde den Teilnehmern alles erklärt, die Tagesräume, die Pflegeräume sowie die sehr hellen gut eingerichteten Zimmer. Die Einrichtung der Zimmer bleibt den Bewohnern vorbehalten ,es können auch eigene Möbel mitgebracht werden. Es wurde den Seniorenvertretern ein Haus gezeigt, dass allen Anforderungen der Seniorenpflege entspricht.

Sitzungsteil

Top. 01. Begrüßung

Um 15:10 Uhr eröffnete die 1. Vorsitzende die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirates, sowie einige Gäste, Frau Wohlgemuth und besonders auch die Vorsitzende des Heimbeirates Frau Bartels.

Top. 02. Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt und die Beschlussfähigkeit anhand der Teilnehmerliste festgestellt.

Top. 03. Genehmigung des Protokolls vom 08. Mai 2013.

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Top. 04. Bürgerfragestunde.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden keine Fragen gestellt.

Top. 05. Die Helferbörse.

Frau Inge Grotheer, welche die Helferbörse leitet, berichtete das Sie sehr viele Anfragen hätte, aber nur durch das Telefon, die monatlichen Sprechstunden würden kaum noch besucht.

Das Mitglied Dieter Grohs sagte dazu, dass der Weg der zur alten Schule an der Kirche führe, für die älteren Leute zu schwer wäre. Darauf wurde der Vorschlag gemacht, man solle versuchen einen Raum im Rathaus zu bekommen. Die erste Vorsitzende nahm dieses zur Kenntnis und versprach die Angelegenheit mit dem Vertreter der Gemeinde Herr Uwe Buck zu klären.

Weiterhin betonte die erste Vorsitzende, dass diese Sprechstunden durch die Presse bekannt gemacht würden, mit dem Hinweis das die Helferbörse eine Arbeitsgruppe des Seniorenbeirates ist. Auch wäre es gut wenn die Leiterin zu den Sprechstunden Hilfe durch den Seniorenbeirat bekäme, so die erste Vorsitzende.

Top. 06. Vorstellung des Heimbeirates und der Heimleitung.

Frau Bartels, Vorsitzende des Heimbeirates stellte sich und die anderen Mitglieder vor.

Sie berichtete, dass der Heimbeirat einmal im Monat tagen würde und sich darum kümmert neue Bewohner bei der Eingewöhnung zu unterstützen. Viele kommen aus anderen Orten und möchten auch gerne das Dorf Worpswede kennen lernen, aber das ist sehr schwer, da der Besuch des Ortes wegen der Wege und Entfernung sehr weit ist.

Das Beiratsmitglied Werner Günther antwortete darauf, dass vielleicht ein Begleitdienst gegründet werden könnte, dass wäre eine Aufgabe für die

Helferbörse. Allerdings müsste das Ehrenamtlich sein , da die Heimbewohner nicht viel Geld zur Verfügung haben.

Es kam dann auch die Frage auf, müssen diese Leute eine Ausbildung haben, oder nicht.

Frau Bartels berichtete weiter, dass von der Heimleitung Platz zum Spielen gestellt würde, aber da Personalmangel bestehen würde, wäre selten eine Aufsichtsperson anwesend.

Das Mitglied Werner Günther betonte noch einmal ,das für ältere Menschen die Wege in und nach dem Ortsmitte sehr schlecht zu bewältigen wären und er schlug vor, vielleicht den Bürgerbus dafür zu nutzen, denn bis auf ein Seniorenheim befinden sich alle anderen Heime außerhalb des Ortes.

Es wurde vorgeschlagen sich über dieses Thema mit dem Bürgerbusverein zu beraten.

Top. 07. Generation 50 plus Wie wollen wir im Alter Wohnen.

Zu diesem Thema berichtete die Besucherin Frau Gesa Wetegrove das ein Investor ein Grundstück gefunden habe, das sogar im Bebauungsplan vorhanden wäre und das der Kauf kurz vor dem Abschluss stehen würde.

Top. 08. Der Flyer.

Der Flyer lässt sich sehr gut verteilen, an einigen Stellen musste nachgelegt werden.

Auf dem Torftag in Nordsode und auf der Open-Air in Worpswede soll er auch verteilt werden wie schon auf der Publica-Messe in Osterholz-Scharmbeck.

Top. 09. Anregungen, Wünsche, Tagesordnungspunkte, Termine.

Dieter Grohs von der AwO Worpswede beanstandete, dass er kaum einen Rollator sehen würde, der mit einem Gurt ausgerüstet sei.

Die Sicherheitsvorschrift besagt es aber betonte er.

Top. 10. Schlusswort

Die erste Vorsitzende bedankte sich bei der Heimleitung und bei der Vorsitzenden des Heimbeirates für das gute offene Gespräch und schloss die Sitzung um 16:58 Uhr.

Worpswede den 23 Juni 2013.

Roswitha Ebeling
(1. Vorsitzende)

Alfred Grimm
(Schriftführer.)